

Gebrauchsanweisung



Spruzit TrauermückenFrei

30 ml

- wirkt sicher gegen Trauermücken
- einfache Gießanwendung
- Für 60 Töpfe
- nicht bienengefährlich (Kennzeichnung in D: NB 6641: nicht bienengefährlich (B4))
- geeignet für den ökologischen Landbau lt. EU-Verordnung

Spruzit TrauermückenFrei ist ein wirksames Gießmittel zur Bekämpfung von Trauermücken (Schwarze Fliege) an Zierpflanzen. Zur Verwendung an Jungpflanzen um die Larven der Trauermücken am Fraß an den jungen Wurzeln zu stoppen. So wird das Auftreten von neuen erwachsenen Trauermücken nachhaltig vermindert.

Zahlreiche weitere Anwendungen gegen saugende und beißende Insekten in verschiedenen Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenkulturen können dem Beipackzettel entnommen werden.



Artikelnummer	618560
GTIN Basisartikel	4005240185605
Zulassungsnummer	2699-915
Wirkstoff/Deklaration	10,6 g/l (1,08 Gew.-%) Azadirachtin Insektizid/ Emulsionskonzentrat (EC) Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): UN
PSM-/Biozid-Informationen-Satz	Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



Anwendung

Spruzit TrauermückenFrei wird in Wasser verdünnt. 15 ml in 3 L Wasser pro m².

Anwendung im Gießverfahren bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen.

Blumentöpfe und Aussaatschalen mit der Lösung durchdringend gießen. Die 30 ml Packung reicht für ca. 60 Töpfe mit einem Durchmesser von ca. 20 cm, bzw. für insgesamt 2 m² Behandlungsfläche.

Nie mehr Gießmittel ansetzen als gebraucht wird. Füllen Sie den Behälter mit 2/3 der erforderlichen Wassermenge und geben Sie das Mittel unter Rühren hinzu. Füllen Sie anschließend mit der restlichen Menge Wasser auf.

Keine Anwendung bei direkter Sonneneinstrahlung und bei hohen Temperaturen, bevorzugt frühmorgens oder in den Abendstunden gießen. Nie mehr Gießmittel ansetzen als gebraucht wird.

Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 bis 14 Tagen.

Anwendung bei weiteren zugelassenen Anwendungsgebieten (Spritzanwendung):

Spruzit TrauermückenFrei wird in Wasser verdünnt. Verdünnung siehe Tabelle Aufwandmenge.

Wirkt optimal, wenn die Pflanzen gründlich - auch die Blattunterseiten - gespritzt werden.

Wartezeit:

Zierpflanzen: keine Wartezeit; Tomate, Zucchini, Gurke, Aubergine, Paprika, Riesen Kürbis,

Moschuskürbis, Flaschenkürbis, Garten-Kürbis: 3 Tage; Kartoffeln: 4 Tage; Schnittmangold, Portulak,

Spinat, Stielmangold: 7 Tage; Kohlsprossen, Rotkraut, Wirsing Kohl, Spitzkohl, Weißkraut: 3 Tage;

Frische Kräuter (ausgenommen Schnittlauch): 14 Tage



Anwendungs-/Zulassungsgebiete

Kultur/ Anwendungsbereich	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungsmenge	Anwendungszeitpunkt und Art der Anwendung
Zierpflanzenkulturen			
Jungpflanzenanzucht (unter Glas) - Zierpflanzenbau	Trauermücken (Bradysia sp.)	15 ml/m ² in max. 3 L/ m ²	
max. 4 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden		

der ersten Symptome/Schadorganismen. Gießen||Kartoffeln (Freiland) - Ackerbau | Kartoffelkäfer
Larvenstadium L1 - L3 | 0,25 ml/m² in max. 70 ml/m²max. 2 Anwendungen im Abstand von mind. 7
Tagen | |

|frische Kräuter; ausgenommen Schnittlauch(Freiland, unter Glas, Balkone) - Gemüsebau | Junglarven
saugender Insekten (ausgenommen Wanzen),blattminierender und beißender Insekten | 0,3
ml/m² in max. 80 ml/m²max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen| ||Riesenkürbis*;
Zucchini*; Moschuskürbis*;Tomaten*; Gurke*; Flaschenkürbis*; Paprika*;Garten-Kürbis*; Melanzani
(Auberginen)* (unter Glas und Freiland) - Gemüsebau

- mit genießbarer Schale | Junglarven saugender Insekten (ausgenommen Wanzen),blattminierender
und beißender Insekten | 0,2 ml/m² Pflanzenhöhe bis 50 cm in max. 60 ml/m²0,25 ml/m²
Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm in max. 80 ml/m² 0,3 ml/m² Pflanzenhöhe über 125 cm in max. 100 ml/
m²
max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen | ||Schnittmangold; Portulak; Spinat;
Stielmangold(Freiland) - Gemüsebau | Junglarven saugender Insekten (ausgenommen
Wanzen),blattminierender und beißender Insekten | 0,3 ml/m² in max. 80 ml/m²max. 3
Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen| ||Kohlsprossen; Rotkraut; Wirsingkohl;
Spitzkohl;Weißkraut (Freiland) - Gemüsebau | Junglarven blattminierender, saugender und
beißenderInsekten | 0,3 ml/m² in max. 80 ml/m²max. 3 Anwendungen im Abstand von
mind. 7 Tagen | ||Zierpflanzenkulturen Ausgenommen Birne,Zierkoniferen (Freiland, unter
Glas, Büroräume,Balkone, Wohnräume) - Zierpflanzenbau | Junglarven der Weißen Fliege
(Mottenschildlaus -Aleyrodes sp.), blattminierender, saugender undbeißender Insekten | 0,3 ml/m²
Pflanzenhöhe bis 50 cm in max. 200 ml/m²max. 4 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen| |

Verwenderkategorie

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.



Weitere Anwendungshinweise

Wichtige Hinweise für die erfolgreiche Anwendung:

Wichtig für die erfolgreiche Behandlung ist die vollständige Benetzung der Blattmasse. Verwenden Sie den beiliegenden Messbecher zur Dosierung und besprühen Sie die Pflanzen gleichmäßig, auch auf den Blattunterseiten. Immer nur so viel Spritzlösung ansetzen wie zur Behandlung notwendig ist und noch am selben Tag ausbringen. Zur Ermittlung der erforderlichen Sprühmenge können die Pflanzen mit reinem Wasser benetzt werden, die eigentliche Spritzung anschließend auf den abgetrockneten Pflanzen durchführen. Behälter mit # der erforderlichen Wassermenge füllen und das Mittel unter Rühren hinzu geben. Anschließend mit der restlichen Menge an Wasser auffüllen. Keine Anwendung bei hoher Regenwahrscheinlichkeit, bei praller Sonne oder Temperaturen über 25 °C. Schäden an Blüten möglich. Aufgrund der besonderen Wirkungsweise fallen die Schädlinge nach einer Behandlung nicht vom Blatt, richten jedoch kurze Zeit nach der Behandlung keine Schäden mehr an, da sie den Fraß einstellen. Die Pflanze ist somit geschützt und die Schädlinge sterben je nach Gattung einige Tage später. Empfindliche Oberflächen wie Böden, Möbel, Fenster etc. z.B. mit Zeitungspapier gegen Sprühflecken schützen, ggf. Zimmerpflanzen zur Behandlung ins Freie, an einen geschützten, schattigen Ort stellen. Die Pflanzenverträglichkeit ist im Allgemeinen gut. Aufgrund wechselnder, jahreszeitabhängiger Kulturbedingungen und der vielen Pflanzenarten und -sorten, kann aber dennoch nicht ausgeschlossen werden, dass es im Einzelfall, auch bei unempfindlichen Pflanzen, zu Schädigungen kommt. Gegebenenfalls zuvor die Empfindlichkeit an, wenigen Blättern prüfen. Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

Für die Anwendung an Zierpflanzen:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Für diese Indikation(en) muss der Anwender vor der Anwendung die Verträglichkeit und die Wirksamkeit unter seinen betriebsspezifischen Bedingungen prüfen. Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, sollte die Anwendung auf eine Schädlingsgeneration pro Jahr beschränkt werden.

Anwendung durch nicht-berufliche Anwender zulässig.

Anwendungszeitpunkt und Art der Anwendung:

Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung.

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC):
Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): UN
Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, sollte die Anwendung auf eine Schädlingsgeneration pro Jahr beschränkt werden.



Pflanzenverträglichkeit

Die Angaben über mögliche pflanzenschädigende Wirkungen entsprechen den Erfahrungen unter praxisüblichen Bedingungen und sind unverbindlich, für eventuelle Schäden wird keine Haftung übernommen. Es wird empfohlen, die Pflanzen vor der Behandlung ganzer Kulturbestände im jeweiligen Wachstumsstadium (insbesondere bei Jungpflanzen) auf Empfindlichkeit zu prüfen.

Gemüse/Kräuter:

Leichte phytotoxische Erscheinungen an Blättern (Wellen, Einrollen) können bei Jungpflanzen auftreten.

Zierpflanzen:

Gute Blatt- und Blütenverträglichkeit: *Antirrhinum majus*, *Acalypha hispida*, *Argyranthemum frutescens*, *Astericus*, *Begonia*-Knollen be go nien- Hybriden, *Bidens ferulifolius*, *Brachycome*, *Chrysanthemen* (Merced, Bronze Arola, Kory), *Celosia cristata*, *Convolvulus sabatius*, *Coreopsis* (Mädchenauge), *Dendranthema grandiflorum*, *D. indicum*, *Diascia*, *Euryops chrysanthemoides*, *Fuchsia*, *F.*-Hybriden, *Gazania splendens*, *Gerbera jamesonii* *Gerbera* sp. (Azur, Bandola, Bounty, Chateau, Dino, Explosive, Figoury, Goldi, Golden Serena, Harley, Kaliki, Kayla, Kimsey, Lucky, Luna, Lyrix, Mistique, New Look, Opium, Optima, Red Ruby, Taifun, Tamara), *Glechoma*, *Helichrysum petiolare*, *Hibiscus* 5 cv's, *Kalanchoe* (Boston), *Lantana-Camara*-Hybriden, *Lobelia*, *L. speciosa*, *Manettia bicolor*, *Mentha*, Nelken (Aristo), Pantoffelblume, Pelargo nien, *Petunia*, *Pilea microphylla*, Rosen (Komet), *Rudbeckia*, *Sanvitalia procumbens*, *Scaevola*, *Sutera*, *Tagetes* (Gelbe), *Torenia fournieri*, *Verbena* (Tapien blau, Sunvop (P)).

Gute Blattverträglichkeit: *Agerathum houstonianum*, *Alonsoa*, *Alyssum*, *Amaranthus*, *Calceolaria*-Hybriden, *Callistephus chinensis*, *Calocephalus brownii*, *Centaurea*, *Cestrum*, *Clarkia*, *Cleome*, *Coleus*, *Cosmos*, *Cuphea*, *Cynara scolymus*, *Dahlia*, *Dianthus barbatus*, *Dimorphoteca*, *Eucalyptus*, *Eustoma grandiflorum*, *Ficus*, *Felicia*, *Gazania*, *Gnaphalium*, *Helianthus*, *Heliotropium arborescens*, *Iresine lindenii*, *I. herbstii*, *Kochia*, *Lavatera*, *Limonium*, *Lotus*, *Lysimachia*, *Melampodium paludosum*, *Mesembryanthemum* -

mum crystallinum, *Nicotiana*, *Nigellia*, *Pennisetum*, *Penstemon*, *Plectranthus fruticosus*, *Polygonum*, *Portulaca*, *Primula*, *Ricinus*, Rosen (6 cv's, Ambiance, Amandine, Avelance, Beauty Bijoger, Bulls Eyes, Dark Wow, Esperance, Grand Prix, Happy Hour, 01-344 van Terra Nigra, Moonlight, Renate, Rossi, Roxette, Sabine, Sphinx, Spings Gold, Swing, Utopia, Vendela), *Salvia farinacea*, *Saintpaulia* (Miho io), *Senecio*, *Serenoa*, *Streptocarpus*, *Tanacetum*, *Tithonia*, *Trachelium*, *Veronica*, *Zinnia*.

Sortenabhängige Blütenschädigungen: *Begonia semperflorens*, *B. elatior*-Hybriden, *Chrysanthemen* (Deep Luv), *Euphorbia pulcherrima* (Peter Star Cortez), *Gerbera* (Pretty Red, Sigma, Luciana, Hydroponics – Chateau,

Emperor, Goldspark, Icefolly, Leila, Margarita, Mario, Napoli, Olilia, Optima,

Purity, Red Explosion, Rosty, Ruby Red, Santos, Serena, Timo, Vigoury, Dream, Kimsey, Siby),

Impatiens-Neu-Guinea-Hybriden, *Impatiens walleriana*, *Isotoma patia fluviatillis* (Blue Star Creeper),

Pelargonien-Peltatum-Hybriden, *P.*-Zonale-Hybriden, *Solanum rantonnetti*, *Saintpaulia* (Miho io),

Tagetes, *Tulbaghia violacea* (Tricolos Society), Verbenen einzelne Sorten).

Blattschädigungen (Wellen, Einrollen):

Abutilon-Hybriden, *Begonia elatior*-Hybriden, *Callistemon citrinus* (Dwarf Bottle Brush), *Cestrum*, *Clytostoma*

callistegiodes (Lavender Trumpet Vine), *Dahlia*-hybrid (Dwarf Dahlia), *Datura*, *Euphorbia pulcherrima*,

Impatiens-Neu-Guinea-Hybriden, *Impatiens walleriana*, *Gypsophila paniculata* (Babys Breath), *Liriope*

spicata (Silver Dragon Lilyturf), *Magnolia stellata* (Royal Star), Passionsblume, Palmfarne Cycadeen,

Solanum rantonnetti, Rosen (Akito, Alina, Arabia, Aqua, Baronesse, Black Magic, El Toro, Eveline, First



Red, Funky Jazz Ducat, Ilois, Lenny, Lola, Milano, Milsa, Milva, Naranda, Noblesse, Papa Meilland, Passion, Poison, Prima Donna, Queensday, Red Berlin, Roulette, Saphir, White Noblesse).

Anwenderschutz

Gefahren- und Sicherheitshinweise:

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Enthält Azadirachtin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise:

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht. SP I - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Schädlich für Nützlinge. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Umweltschutz/

Anwendungsbestimmungen

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht. Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig. Der vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern (Bezugsgröße ist der Regelabstand bzw. der Mindestabstand der jeweils anzuwendenden Abdriftminderungsklasse) kann um 25% reduziert werden, wenn sich vor dem Gewässer in Bereich der Applikationsfläche eine durchgehend dicht belaubte Randvegetation befindet. Diese hat eine Mindestbreite von 1 m und überragt die zu behandelnde Raumkultur (oder bei Flächenkulturen die Höhe der Spritzdüsen) mindestens um 1 m. SP I - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Schädlich für Nützlinge. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Erste Hilfe

Person von Gefahrenquelle entfernen. Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife waschen. Nach Augenkontakt: Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit reichlich Wasser ausspülen. Nach Verschlucken: Kein Erbrechen auslösen. Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Bei auftretenden Beschwerden oder Symptomen einen Arzt konsultieren und Etikett/Verpackung vorzeigen.

Gefahrenhinweise (H-Sätze)

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Gefahrenhinweise (EUH-Sätze)

EUH208 - Enthält Azadirachtin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Gebrauchsanweisung



Sicherheitshinweise (P-Sätze)

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P501 - Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei lagern. Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.

Entsorgung

Restenicht mit dem Hausmüll, über das WC oder dieKanalisation entsorgen. Völlig entleerte Behältnisseder Wertstoffsammlung zuführen. Behältnisse miteventuellen Produktresten an Sammelstellen fürHaushaltschemikalien abgeben. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht wiederverwenden.